

Hell, würdevoll und freundlich, so präsentiert

sich die sanierte Kapelle am Friedhof in Lingen-Baccum



Interview mit Florian Heinen, Geschäftsführer der Friedhofs-kommission Lingen/Ems

DER LINGENER Herr Heinen, die Friedhofskapelle in Lingen-Baccum wurde jetzt im Ganzen modernisiert und saniert. Warum wurden die Maßnahmen nötig?

Florian Heinen Die alte Kapelle aus den 1970er Jahren wurde mittlerweile weder den energetischen noch den räumlichen Ansprüchen gerecht. Trotz einzelner bereits erfolgter Renovierungsarbeiten war die Notwendigkeit einer grundsätzlichen Sanierung offensichtlich.

DER LINGENER Was genau war denn geplant?

Florian Heinen Die Planungen des ausführenden Architekten Werner Breitenbach umfassten die Vergrößerung des Kapellenraums durch einen gläsernen Ausbau, um somit mehr als die vorhandenen 50 Sitzplätze zu schaffen. Das neue Raumkonzept beinhaltet neben den zwei Abschiedsräumen, welche gleichzeitig als Kühlräume genutzt werden können, auch eine behinderten-

gerechte Toilette und einen Raum für die Geistlichen.

DER LINGENER Welche Änderungen wurden ansonsten vorgenommen?

Florian Heinen Äußerlich ist das Aussehen nur an bestimmten, aber markanten Punkten verändert worden, so z. B. gibt es die neuen bodentiefen Fenster in den Abschiedsräumen und der Toilette, den gläsernen Eingangsbereich und die gläserne Erweiterung als attraktiven Blickfang. Das Satteldach wurde ebenfalls komplett saniert, indem die alten asbesthaltigen Schindeln entsorgt und das Dach mit neuer Dämmung und neuen Schindeln versehen wurde. Ein neuer Geräteraum außerhalb der Kapelle bietet nun ausreichend Platz für sämtliche Bestattungs- und Pflegematerialien.

DER LINGENER Wurde auch der Innenraum neu gestaltet?

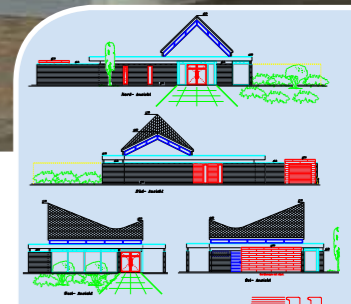
Florian Heinen Ja, natürlich. Helle freundliche Farben herrschen nun vor und ein passendes Beleuchtungskonzept vermittelt eine angenehme Atmosphäre. Auch im Kapellenraum und den Sozialräumen wurde das neue Farbkonzept umgesetzt und die Beleuchtung entsprechend überarbeitet. Für die Wärme sorgt eine moderne Infrarotheizung oberhalb der jetzt 70 Sitzplätze. Die verschiedenen großen Abschiedsräume bieten jetzt die Möglichkeit einer würdevollen Aufbahrung und Verabschiedung.

DER LINGENER So eine Sanierung ist ja auch eine Kostenfrage.



Welche Mittel wurden eingeplant und welche Kosten sind tatsächlich entstanden?

Florian Heinen Die ursprüngliche Planung ging von 250.000 Euro Baukosten aus, die von der Stadt Lingen bereitgestellt wurden. Obwohl (fast) alle Wünsche der Beteiligten umgesetzt werden konnten, wurden die anfangs kalkulierten Baukosten dann auch tatsächlich eingehalten.



architekturbüro breitenbach
Werner Breitenbach
Wolfseck 6 - 49808 Lingen (Ems)
Tel. 0591 6 67 45 | 68 29
Fax 0591 6 67 81
www.mail@architekt-breitenbach.de

Zahlen-Daten-Fakten Zahlen-Daten-Fakten

„Alte“ Kapelle

- Baujahr 1973
- Architekt Heino Deeken
- ein Kapellenraum
- zwei kleine Aufbahrungsräume
- Nutzräume für Geistliche und Gärtner
- 50 Sitzplätze bei Trauerfeiern
- Einfachverglasung
- einfache Dämmung
- 2009 Austausch der Fußbodenheizung gegen Elektro-radiatoren
- 2010 Teilsanierung des Flachdaches
- 2014 Entscheidung für ganzheitliche Modernisierung und Sanierung

„Neue“ Kapelle

- Sanierung 2015
- Architekt Werner Breitenbach
- größerer Kapellenraum
- zwei verschieden große Abschiedsräume (auch als Kühlräume nutzbar)
- behindertengerechte Toilette
- Nutzraum für Geistliche
- großzügiger Geräteraum außerhalb
- Gläserner Eingangsbereich
- Neudämmung und -Deckung des Daches
- 70 Sitzplätze bei Trauerfeiern
- moderne Infrarotheizung
- atmosphärisches Farb- und Beleuchtungskonzept

Friedhofskapelle Baccum

